



Feuerwehr Burghausen

Freiwillig für Sie. Seit 1863



Jahresbericht



Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Burghausen legt nachstehenden Jahresbericht vor. Damit gibt sie der Öffentlichkeit Informationen über die Organisation, den Mannschaftsstand, die Ausrüstung und die Tätigkeit der Wehr.

**Herausgeber:
Freiwillige Feuerwehr der Stadt Burghausen
Unghauser Str. 22
84489 Burghausen
www.feuerwehr-burghausen.de**

**Bankverbindung:
Freiwillige Feuerwehr Burghausen
IBAN DE70710610090005844088
VR meine Raiffeisenbank eG**

Vertreten durch

**1. Kommandant
Franz-Xaver Haringer
Röntgenstr. 26
84489 Burghausen**

**1. Vorsitzender
Thomas Lindner
Piracher Str. 30 e
84489 Burghausen**

**2. Kommandant
Florian Hobmeier
Josef-Stegmair-Str. 6
84489 Burghausen**

**2. Vorsitzender
Markus Szehr
Elisabethstr. 19
84489 Burghausen**

**Text und Konzept:
Markus Szehr**

Vorwort

Ein erreichter Meilenstein prägt das 155. Jahr der Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Burghausen. Nach Jahren der Planung und Baumaßnahmen konnte im Juni das neu gestaltete und erweiterte Feuerwehrgerätehaus feierlich eröffnet werden.

Der Standort in der Stadtmitte konnte mit der Auslagerung des Bauhofs und Erweiterung des Feuerwehrgeländes und mit einem Investitionsvolumen von 2,7 Mio. € durch die Stadt Burghausen für die nächsten Jahrzehnte gesichert werden.

Auch rückte die Jugendfeuerwehr mehr denn je in den Fokus und das 50-jährige Bestehen, welches mit einem Wettbewerb und Festabend gefeiert wurde, stellt ein weiteres Schlaglicht des Jahres 2018 dar.

Wetterextreme und Naturgewalten forderten die Feuerwehr vor allem in den Sommermonaten. Der Jahrhundertssommer mit extremer Trockenheit, wenig Niederschlägen und hohen Temperaturen führte gleich zu mehreren Wald- und Böschungsbränden. Massive Niederschlagsmengen innerhalb kürzester Zeit ließen Keller und Unterführungen voll laufen, was konträr zur vorigen Lage steht, aber die selben Konsequenzen nach sich zog; mehrere Einsätze für die Freiwillige Feuerwehr Burghausen!

Eine auffällig hohe Zahl an Zimmerbränden, sowie technische Hilfeleistungen und die mittlerweile leider obligatorischen Bagatelle-Einsätze bestimmten das Tagesgeschäft.

Auch im kirchlichen und gesellschaftlichen Leben stellte die Freiwillige Feuerwehr wieder eine feste Größe in der Stadt Burghausen dar und prägte das Zeitgeschehen.

So hatte auch das Jahr 2018 wieder alle Seiten des facettenreichen Geschehens einer Feuerwehr unserer Größenordnung zu bieten, welches an 105 Tagen mit 2.090 Fotos dokumentiert wurde und mit 9,71 GB ein weiteres Kapitel in die Annalen schreibt.

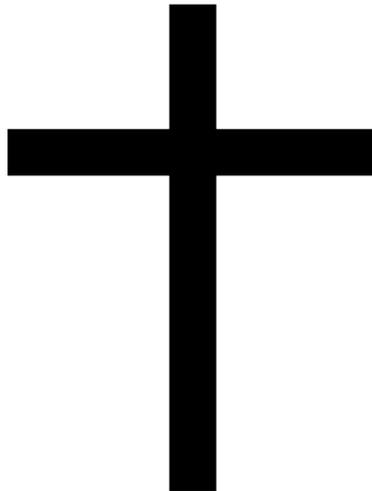
Aufgrund der Fülle an Ereignissen ist uns eine Darstellung in diesem Jahresbericht nur sehr komprimiert möglich. Detaillierte Berichte können jederzeit unter www.feuerwehr-burghausen.de nachgelesen werden.

Totengedenken

In Ehrfurcht und Dankbarkeit
gedenken wir unseren toten
Feuerwehrkameraden.

Wir danken für ihre Kameradschaft,
für ihre Einsatzbereitschaft,
und für ihre aufopfernde
Tätigkeit im Dienste am Nächsten.

Das Band der Kameradschaft
verbindet uns auch über den Tod hinaus.



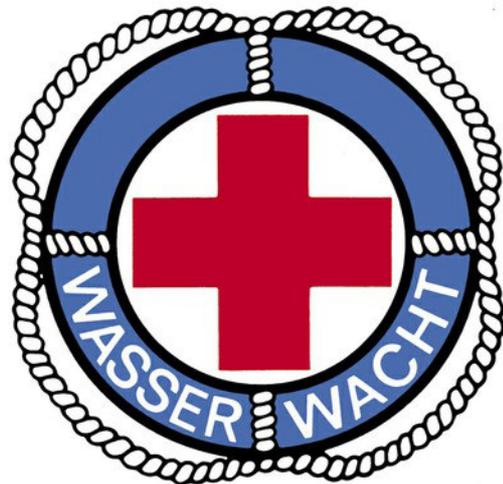
Ehren-Kreisbrandmeister
Ehrenmitglied

Max Henghuber

* 5. November 1928
† 12. Oktober 2018

Wir bedanken uns...

...bei allen Dienststellen, Verbänden und Institutionen für die gute Zusammenarbeit im täglichen Miteinander.



Polizeiinspektion Burghausen

**Gute Zusammenarbeit
beruht auf echter Partnerschaft.
Wir bemühen uns täglich darum!**

Bericht des Vorsitzenden

- 06.01.2018** Vollversammlung FF Ach
25.01.2018 Eisstockturnier FF Ach
31.01.2018 Sitzung Kreisfeuerwehrverband Altötting
- 21.02.2018** Helferfest Glühweinverkauf München
23.02.2018 Jahreshauptversammlung BRK-Bereitschaft BGH
24.02.2018 Jahreshauptversammlung Wasserwacht BGH
- 01.03.2018** Jahreshauptversammlung FF Emmerting
01.03.2018 3. Besprechung 50 Jahre Jugendfeuerwehr BGH
02.03.2018 Schafkopfturnier
06.03.2018 Vorbesprechung Ferienprogramm
07.03.2018 Jahreshauptversammlung FF Dorfen
08.03.2018 Jahreshauptversammlung FF Mehring
09.03.2018 Jahreshauptversammlung FF Burghausen
15.03.2018 Europa-Empfang Stadtsaal Burghausen
16.03.2018 Jahreshauptversammlung FF Burgkirchen
17.03.2018 Jahreshauptversammlung FF Raitenhaslach
18.03.2018 Vollversammlung FF Hochburg
20.03.2018 Versammlung Kreisfeuerwehrverband Altötting
21.03.2018 Eröffnung Jugendherberge Burghausen
27.03.2018 4. Besprechung 50 Jahre Jugendfeuerwehr BGH
- 08.04.2018** Fahrzeugsegnung FF Dorfen
10.04.2018 Jahreshauptversammlung TV 1868
- 03.05.2018** 5. Besprechung 50 Jahre Jugendfeuerwehr BGH
04.05.2018 Mai Wies'n-Auszug
07.05.2018 Jubiläumsabend 50 Jahre Mai Wies'n Burghausen
25.05.2018 Maiandacht der Vereine
31.05.2018 Fronleichnamsprozession
- 16.06.2018** 50 Jahre Jugendfeuerwehr Burghausen
17.06.2018 Feuerwehrhauseinweihung mit Fahrzeugsegnung
- 01.07.2018** 125-jähriges Gründungsfest FF Burgkirchen
08.07.2018 60. Geburtstag Herbert Salzeder
18.07.2018 Kommandantenbesprechung
23.07.2018 70. Geburtstag Ehrenmitglied Hermann Wolf

- 28.07.2018** **Ferienprogramm**
28.07.2018 **Grillfeier**
11.08.2018 **Zillenfahrt mit FF Ach - Einladung Jugend-FW**
14.-19.08.2018 **Jahresausflug nach Norddeutschland**
25.08.2018 **Grillfest Feuerwehrreservisten Burghausen**
- 09.09.2018** **Fahrzeugsegnung FF Hochburg**
22.09.2018 **60. Geburtstag Wolfgang Berger**
22.09.2018 **Festabend 150 Jahre TV 1868**
- 06.10.2018** **Fußballspiel FF Burghausen vs. FF Ach**
11.10.2018 **Besichtigung Jugendzentrum Burghausen**
18.10.2018 **Beerdigung Ehrenmitglied Max Henghuber**
26.10.2018 **Schafkopfturnier**
- 02.11.2018** **25 Jahre Salzachbühne Burghausen**
10.11.2018 **Jahreshauptversammlung G.T.E.V. Almenrausch-Lindach**
- 13.11.2018** **Verwaltungsratssitzung**
15.11.2018 **Sitzung Kreisfeuerwehrverband Altötting**
16.11.2018 **Brauereiführung Schlossbrauerei Stein**
18.11.2018 **Volkstrauertag**
- 08.12.2018** **Weihnachtsfeier**
10.12.2018 **Weihnachtsfeier Feuerwehrreservisten**
11.12.2018 **Besprechung mit BRK-Bereitschaft Burghausen**
14.12.2018 **Glühweinverkauf Kaufland**
15.12.2018 **Glühweinverkauf Kaufland**
21.12.2018 **Friedenslichtübergabe**
22.12.2018 **Weihnachtsfeier G.T.E.V. Almenrausch-Lindach**



Jeden Montag um 19 Uhr wurde in der Feuerwehr ein zweistündiger Übungs-, bzw. in den Wintermonaten ein Schulungsabend, abgehalten.

- 2** Übungsabende für Erste Hilfe
- 13** Übungsabende für Maschinistenausbildung
- 1** Funkübung mit Nachbarwehren
- 4** Hauptübungen mit Nachbarwehren
- 1** Einsatzübung im Stadtgebiet
- 5** Übungen für das Leistungsabzeichen Wasser
- 4** Zugübungen im Stadtgebiet
- 2** Übungen mit der Jugendgruppe
- 3** Großübungen mit den Werkfeuerwehren der OMV Deutschland GmbH und der Wacker Chemie AG

Außerdem wurden abgehalten:

- 8** Dienstbesprechungen mit den Führungsdienstgraden
- 1** Verwaltungsratsitzung
- 5** Begehungen an verschiedenen Objekten im Stadtgebiet Burghausen
- 47** Besprechungen betreffend Feuerwehrhauserweiterung und -umbau



Winterschulungen im Jahr 2018

Datum	Themen	
08.01.2018	Pflichtunterweisung Atemschutz	R. Hubert
15.01.2018	Unfallverhütungsvorschriften	W. Rossau
22.01.2018	Erdgasleitungen im Stadtgebiet	Erdgas Südbay- ern
29.01.2018	Elektrofahrzeuge	P. Leidmann
05.02.2018	ABC-Gefahrstoffe	J. Seidl
19.02.2018	Schnee auf Dächern	F. Haringer
26.02.2018	Absturzsicherung	W. Rossau
05.03.2018	THL Eisenbahn	W. Meier
12.03.2018	AMOK	F. Haringer
19.03.2018	Erste Hilfe	W. Rossau
26.03.2018	Erste Hilfe	W. Rossau

Personalspiegel zum 31.12.2018

Aktive 18-65 Jahre 81 davon 4 Frauen
Jugendliche 16-17 2
Jugendliche 14-15 3
Jugendliche 12-13 3

Gesamt 89 Mitglieder

Ehrenmitglieder 13 Mitglieder

Fördernde Mitglieder 367 Mitglieder

Einsätze im Jahr 2018

	Anzahl	Stunden	Personal
Brandeinsätze	45	1.230	986
Technische Hilfeleistungen	102	1.758	1.407
Fehlalarmierungen	32	614	600
Brandmeldealarme	11	94	94
Sicherheitswachen	40	290	62
Gesamt	230	3.986	3.149

Stundenstatistik

Aufwandszuordnung	h
Einsätze	3.696
Sicherheitswachen	290
Schulungsabende	1.034
Übungen	3.196
Maschinistenausbildung	308
Jugendausbildung	243
Jugend bei Übung und Schulung	1.260
Lehrgänge, Leistungsprüfungen, usw.	1.920
Standortschulung Strahlenschutz	96
Vorbeugender Brandschutz	532
Besprechungen, Sitzungen, usw.	181
Beschaffung	789
Sonstige Dienstbesprechungen, Kommandanten	1.193
Öffentlichkeitsarbeit	520
Verein	5.802
Wissenstest Jugend	216
Wissenstest Ausbildung / Helfer	54
Jugendleistungsprüfung	72
Umbau Feuerwehrhaus	1.620
Gesamt	23.022

Beförderungen 2018

Feuerwehranwärter

Silvia Leitl
Sebastian Pachmann

Feuerwehrmann

Simon Luttenberger
Florian Ottmann
Boris Ratz

Hauptfeuerwehrmann

Daniel Hauf
Markus Szehr

Oberlöschmeister

Florian Hobmeier

Ehrungen 2018

20 Jahre Mitgliedschaft

Florian Schimpfhauser
Johannes Seidl
Rupert Seitz

30 Jahre Mitgliedschaft

Michael Leyrer

Ernennungen 2018

zum Gruppenführer

Manuel Böhm
Christian Kraus
Benjamin Reichardt

zum Zugführer

Andreas Spindler

Beitritte 2018

Jugendgruppe

Eric Eder
Jan Luca Tanski
Bela Jonathan Maaß

Aktive

Daniel Judenhofer

Austritte 2018

Jugendgruppe

-

Aktive

Ralph Meltl
Gerhard Passer
Christian Rogger
Tobias Winklbauer

Weiterbildungen an den Feuerweherschulen

Dialog BMA

Franz Haringer

Wolfgang Rossau

Digitalfunk, digitale Kommunikation in der Führungsunterstützung

Christian Kraus

Gruppenführer

Christoph Haringer

Florian Schubert

Zugführer

Florian Hobmeier

Schiedsrichter

Michael Krause

Ausbildungen an den Kreisausbildungsstellen

Atemschutzgeräteträger

Florian Ottmann

Daniel Rifinius

Felix Schulze

Modulare Truppausbildung, Basismodul

Daniel Judenhofer

Felix Schulze

Sprechfunk

Christoph Mayerhofer

Florian Ottman

Daniel Rifinius

Philipp Staudhammer

Sebastian Wagenhofer

Maschinist für Tragkraftspritzen und Löschfahrzeuge

Daniel Hauf

Kevin Pemwieser

Absturzsicherung

Christoph Haringer

Tobias Hofmeister

Technische Hilfeleistung sicher und patientenorientiert

Florian Hobmeier

Marko Müller

Maschinist für MZF (M)

Christoph Mayerhofer

Daniel Rifinius

Sebastian Wagenhofer

Fahrsicherheitstraining Kombi

Daniel Hauf

Christoph Mayerhofer

Daniel Rifinius

Sebastian Wagenhofer

**Menschenrettung in Einrichtungen für Menschen mit Behinderung
und Pflegebedürftigkeit**

Oliver Groll

Rupert Luttenberger

Motorsägen, Einsatz nach Windwurf

Oliver Kovalcek

Florian Roth

Brandschutzerziehung

Michael Hauf

Truppführer

Kevin Pemwieser

Optimaler Umgang mit dem Löschmittel Schaum

Christian Kraus

Markus Szehr

Jahresbericht der Jugendfeuerwehr

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Berichtsjahr hatten wir mit Alexandrov Velizar einen Neuzugang, den ich in der Jugendgruppe herzlich willkommen heiße.

Ebenso konnten wir voller Stolz sechs Jugendliche, davon zwei Mädchen, die das 18. Lebensjahr erreicht haben, der aktiven Wehr übergeben. Eine komplette Staffel mit der Grundausbildung Wasser, die hoch motiviert und für jeden Einsatz bereit ist.

Das hat uns allerdings in der Mannschaftsstärke geschwächt, so dass die Jugendgruppe nun nur noch aus elf Mitgliedern besteht. Den elf Jugendlichen zollt unser ganzer Dank, dass sie sich so eifrig und fleißig an 50 Übungen und Schulungen beteiligt haben.

Im Berichtsjahr hatten wir auch ein bisher im Landkreis noch nie da gewesenes Jubiläum gefeiert; nämlich 50 Jahre Jugendfeuerwehr Burghausen. Wir haben uns dazu 23 Mannschaften aus nahezu allen Jugendfeuerwehren des Landkreises und den österreichischem Hochburg-Ach eingeladen. Diese absolvierten ein Geschicklichkeitsturnier mit Raffinesse und sportlichem Einsatz, welches an 17 Stationen über den Stadtpark, Bürgerplatz, Burg und Wöhrsee führte.

Spaß und Freude hatten unsere Jugendlichen bei einem Sportausflug zum Bowling nach Burgkirchen. Hier zeigten die Jugendlichen viel Eifer und Ehrgeiz und alle wollten treffsicherer bowlen als die Jugendwarte. Im Anschluss gab es dann zur Stärkung noch eine Brotzeit im Feuerwehrhaus.

Im Berichtsjahr organisierte die Kreisjugendfeuerwehr in Burghausen ein beliebtes Fußballturnier, wo alle Jugendwehren des Landkreises eingeladen waren. Mit sieben Jugendlichen stellten wir eine Mannschaft, welche durch ihren sportlichen Einsatz und Teamgeist unvorhersehbar überraschen konnte und einen guten vierten Platz erreichte.

Spaß hatten unsere Jugendlichen auch bei einem Besuch der Mai Wies'n, wo nach einer Spezimaß und einer Brotzeit noch zahlreiche Fahrgeschäfte erkundet wurden. Auch unterstützte die Jugendgruppe den schon traditionellen Tag der offenen Tür, welcher zu Beginn der Sommerferien im Rahmen des städtischen Ferienprogrammes in unserem Feuerwehrhaus durchgeführt wurde.

300 Kinder sind bei sommerlichen Temperaturen mit ihren Eltern dieser Einladung gefolgt und für viele wurde dieser Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Einen Ausflug der besonderen Art unternahm die Jugendfeuerwehr im Sommer. Mit zwei Zillen wurde die Salzach von Tittmoning bis nach Burghausen befahren.

Ermöglicht hatte dies die Freiwillige Feuerwehr Ach, welche uns anlässlich des 50-jährigen Gründungsjubiläums beim Festakt dieses Geschenk überreichte.

Bei der Stadtmeisterschaft im Luftgewehrschießen hatten wir uns ebenfalls beteiligt. Auch förderten wir den Zusammenhalt der Gruppe bei einem gemeinsamen Eis- und Pizzaessen.

Vorbei mit lustig ging es in den Herbst. Jetzt mussten die Jugendlichen ihre Leistungsfähigkeit beweisen und so absolvierten Lukas Krause, Tim Weber und Jonas Weber erfolgreich die Jugendleistungsprüfung.

Den Jugendwissenstest absolvierten acht unserer Jugendlichen in den Stufen 1-3 erfolgreich.

Es ist mittlerweile schon zu einem festen Ritual geworden, dass die Jugendfeuerwehren des Landkreises - kurz vor Weihnachten - das Friedenslicht aus Bethlehem am Stadtplatz von den österreichischen Kameraden empfangen und dieses in ihre Heimatgemeinden an Kirchen, Pflegeeinrichtungen und an die Gräber verteilen.

Zum Abschluss meines Berichtes möchte ich mich noch bei unserem 1. Bürgermeister Hans Steindl, bei unserem besonderen Sponsor, Klaus Schultheiß, und allen anderen Gönnern für die finanzielle Unterstützung der Jugendgruppe recht herzlich bedanken.

Ganz besonderer Dank gilt auch allen Helfern und besonders meinem Stellvertreter Christian Kraus, ohne die das alles nicht möglich gewesen wäre und schließe meinen Bericht nun mit dem Leitspruch.

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“

Anton Maier, Jugendwart

50 Jahre Jugendfeuerwehr Burghausen



Ein im Landkreis noch nie da gewesenes Jubiläum durfte die Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Burghausen im Juni feiern. Als Älteste im weiten Umkreis jährte sich die Gründung im zum 50. Mal. Entsprechend groß war der Kreis der Gratulanten, die anlässlich eines extra zum Jubiläum ausgearbeiteten Wettbewerbes nach Burghausen kamen. 23 Mannschaften aus nahezu allen Jugendfeuerwehren des Landkreises und dem österreichischen Hochburg-Ach gingen seit den Morgenstunden an den Start, um ihr Können an 17 Stationen unter Beweis zu stellen. "Uns war es wichtig, dass der Altersunterschied bei den 12 bis 17-Jährigen nicht all zu sehr ins Gewicht fällt und viel durch Geschicklichkeit und Raffinesse erreicht werden kann", erklärte Jugendwart Anton Maier. Ein Memory-Spiel mit feuerwehrtechnischen Begriffen, ein Lauf der ganzen Gruppe auf nur fünf Getränkeboxen oder das Er-tasten von Geräten waren hier nur einige der Disziplinen, welche für ein abwechslungsreiches und herausforderndes Programm sorgten.

Auch waren die Stationen so verteilt, dass die Gastmannschaften in etwa drei Stunden Burghausen erleben und entdecken. Vom Feuerwehrranwesen führte die Route über den Stadtpark in das Bürgerhaus; von dort hinab zum Wöhrsee und anschließend wieder zurück zum Feuerwehrhaus. Dort fand am Abend ein Festabend mit Siegerehrung statt. Vorsitzender

Thomas Lindner freute sich, dazu etwa 300 Gäste begrüßen zu dürfen, zu denen natürlich auch die Wettkampfteilnehmer zählten. Kreisbrandrat Werner Huber und Kreisjugendwart Rupert Maier stellten in ihren Grußworten die Bedeutung organisierter Jugendarbeit in der Feuerwehr klar. "In Burghausen hat man es als erstes erkannt, dass die Nachwuchsgewinnung und Ausbildung den langfristigen Fortbestand einer Feuerwehr sichert und garantiert, dass immer ausreichend Einsatzkräfte für den ehrenamtlichen Dienst am Nächsten zur Verfügung stehen." Maßgeblich verantwortlich dafür ist Jugendwart Anton Maier, welcher das Amt seit 1987 ausübt und damit der dienstälteste Jugendwart Deutschlands ist. Er wird aktuell unterstützt von seinem Stellvertreter Christian Kraus und den Jugendhelfern Thomas Haringer und Sebastian Wagenhofer, welche auch die Organisation dieses Festtages übernahmen. Sogar aus dem Landkreis Cuxhaven, von der befreundeten Feuerwehr Nindorf, war eine Abordnung angereist, um der Jugendfeuerwehr Burghausen gratulieren zu können. Kommandant Ingo Söhl überreichte eine Figur, welche künftig den neuen Jugendraum im Feuerwehrhaus zieren wird.



Nach einem gemeinsamen Abendessen wuchs die Spannung unter den Teilnehmern, denn es ging auf die Siegerehrung zu. Sponsoren, wie die Stadt Burghausen, der Unternehmer Klaus Schultheiß und die VR-Bank hatten es möglich gemacht, die etwa 130 Jugendlichen den ganzen Tag kostenfrei verpflegen und attraktive Preise anbieten zu können. Zu diesen zählten Übernachtungen in der Jugendherberge, Plattenfahrten, Kinokarten und Eintrittskarten in die Bäder Burghausen. Die ersten beiden Plätze gingen an die zwei Mannschaften der Jugendfeuerwehr Haiming, welche einen Doppelsieg feiern konnte. Auf Rang drei folgte ein Team der Jugendfeuerwehr Unterneukirchen.

Über 300 Kinder beim Ferienprogramm

Traditionell öffnete die Freiwillige Feuerwehr Burghausen mit Beginn der Sommerferien am ersten Samstag ihre Pforten und gab damit den Auftakt im städtischen Ferienprogramm. Trotz hochsommerlicher Temperaturen von weit über 30 Grad strömten auch in diesem Jahr über 300 Kinder mit ihren Eltern auf das Feuerwehrgelände an der Unghauer Straße, wo sich die Verantwortlichen wieder alle Mühe gaben, Einblick in den Dienst der Feuerwehr zu geben. Nach einer Begrüßung durch Kommandant Franz Haringer durften die Kinder die Atemschutzübungsstrecke durchlaufen. Dies allerdings spielerisch in sommerlich leichter Bekleidung, als bei der Feuerwehr sonst üblich unter schwerem Atemschutz und mit vollständiger Schutzkleidung.



Anschließend führte der Weg durch das erst im Juni neu eröffnete Feuerwehrhaus hinaus in den Hof, wo zahlreiche Attraktionen warteten. Mitglieder der Jugendfeuerwehr demonstrierten die Wasserabgabe aus verschiedenen Armaturen und das kühle Nass sollte auch im weiteren Verlauf des Nachmittags für die nötige Abkühlung sorgen. "Uns ist es vor allem wichtig, den Kindern altersgerecht und spielerisch einen Einblick in die Feuerwehr zu geben, ohne dass der Spaß zu kurz kommt" erklärt Jugendwart Anton Maier. So konnten sich die Kinder selbst im Zielspritzen auf ein Brandhaus oder im Betätigen eines Feuerlöschers üben. Auch die mittlerweile obligatorischen Rundfahrten mit Feuerwehrautos durch das Stadtgebiet sorgten wieder für großen Andrang. Höhepunkt des Nachmittags war eine Schauübung, wo ein Verladeunfall mit einer unter einem Container eingeklemmten Person simuliert wurde. Zudem lag eine Person in einem beteiligten Fahrzeug hilflos im Laderaum, aus dem sich Rauch entwickelte.

So konnten sich die Kinder selbst im Zielspritzen auf ein Brandhaus oder im Betätigen eines Feuerlöschers üben. Auch die mittlerweile obligatorischen Rundfahrten mit Feuerwehrautos durch das Stadtgebiet sorgten wieder für großen Andrang. Höhepunkt des Nachmittags war eine Schauübung, wo ein Verladeunfall mit einer unter einem Container eingeklemmten Person simuliert wurde. Zudem lag eine Person in einem beteiligten Fahrzeug hilflos im Laderaum, aus dem sich Rauch entwickelte.



Jugendleistungsprüfung erfolgreich gemeistert



Drei Mitglieder der Burghauser Jugendfeuerwehr traten im November zur Bayerischen Jugendleistungsprüfung an. Bei dieser Prüfung muss der Nachwuchs das Beherrschen von Grundtätigkeiten des Feuerwehrdienstes unter Zeitvorgabe unter Beweis stellen. Zu den bewertenden Disziplinen gehören unter anderem das Anlegen eines Brustbundes, Zielwurf mit der Feuerwehrleine, das Kuppeln einer Saugleitung und Zielspritzen mit der Kübelspritze.

Neben dem Einhalten der Sollzeit ist allerdings auch ein sauberes und möglichst fehlerfreies Arbeiten bei den praktischen Prüfungen wichtig. Neben dieser einsatznahen Kombination von Schnelligkeit und konzentrierter Präzision verhält es sich beim Bezug von Materie und Material ähnlich. Die beste praktische Fertigkeit hilft nämlich nichts, ohne auch theoretisches Feuerwehrgrundwissen an den Tag zu legen und bspw. verschiedene Gefahren abwägen zu können. Aus diesem Grund beinhaltet die Bayerische Jugendleistungsprüfung auch einen theoretischen Prüfungsteil, welchem sich die Jugendlichen im Anschluss stellten. Weder beim praktischen, noch beim theoretischen Teil konnte das von KBM Helmut Kreupl angeführte Schiedsrichtergespann einen Fehler nachweisen.

Die Teilnehmer der Jugendleistungsprüfung:
Lukas Krause, Jonas Weber, Tim Weber

Acht Jugendliche absolvieren Jugendwissenstest



Am 10. November 2018 fand der Wissenstest der Jugendfeuerwehren des Landkreises Altötting erstmals in der Keltenhalle in Burgkirchen statt, welche mittlerweile als Ausbildungszentrum der Werkfeuerwehr der InfraServ GmbH & Co. KG umfunktioniert wurde.

Insgesamt fanden sich an diesem Tag 181 Nachwuchskräfte aus allen Jugendfeuerwehren des Landkreises ein, um sich dem Wissenstest zu stellen. Die Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Burghausen konnte acht Teilnehmer an den Start schicken, welche mit Bravour bestanden.



Die Teilnehmer in den verschiedenen Stufen

Stufe 1: Jan Luca Tanski, Velizar Alexandrov

Stufe 2: Bela Jonathan Maaß, Tim Weber

Stufe 3: Daniel Amersberger, Kevin Amersberger, Lukas Krause
Jonas Weber

Leistungsprüfung "Die Gruppe im Löscheinsatz"

Im Juli schickte die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Burghausen eine Gruppe zur Leistungsprüfung "Die Gruppe im Löscheinsatz" an den Start. In 240 Sekunden gilt es, einen strukturierten Löschangriff für einen angenommenen Brand eines Nebengebäudes vorzunehmen, bei dem keine Menschen und Tiere in Gefahr sind. Erstmals wurde als Einsatzmittel das neue Mittlere Löschfahrzeug verwendet, bei welchem die Saugschläuche auf dem Dach verlastet sind. Bei der Dachentnahme sieht das Regelwerk zusätzliche 60 Sekunden als Zeitaufschlag vor. Die Leistungsprüfung kann in sechs Stufen mit jeweils zunehmenden Schwierigkeitsgrad alle zwei Jahre pro Feuerwehrdienstleistenden abgelegt werden. Zusatzaufgaben, bspw. aus den Themengebieten Erste Hilfe und Fahrzeugkunde, fordern die Teilnehmer ebenso, wie das Anlegen diverser Knoten und Stiche unter Zeitvorgabe. Nach einer intensiven Übungswoche führte Gruppenführer Markus Szehr die Gruppe am Freitagabend zur Prüfung. Kein Fehler trübte das Auge der Unparteiischen, welche die ganze Woche über als Ausbilder die Vorbereitung begleiteten. Trotz der Saugschlauchentnahme durch den Maschinisten vom Dach blieb die Gruppe deutlich unter der Sollzeit von 240 Sekunden, in denen dieses Erschwernis eigentlich nicht vorgesehen ist.



Die Teilnehmer in den verschiedenen Stufen:

- Stufe 1: Daniel Judenhofer, Sebastian Pachmann
- Stufe 2: Florian Ottmann, Sebastian Wagenhofer
- Stufe 3: Julian Kern
- Stufe 5: Daniel Hauf, Markus Szehr
- Stufe 6: Andreas Spindler

Jahresbericht der Feuerwehrreservisten

**Ein kurzer Rückblick auf die wichtigsten Ereignisse im Jahr 2018:
Der Mitgliedstand beträgt derzeit 45 Kameraden.**

Viele Zusammenkünfte wurden im Laufe des Jahres abgehalten, zu welchen auch die Ehefrauen und Witwen herzlich eingeladen waren. Die jahrelange Kameradschaft zu den Feuerwehr-Senioren von Neuötting und Reischach wurde durch gegenseitige Besuche gepflegt.

Die wichtigsten Veranstaltungen in einer kurzen Zusammenfassung waren:

- **Grillnachmittag in Burghausen**
- **Vereinsausflug zum Haus der Berge nach Berchtesgaden**
- **Grillfeier in Reischach**
- **Jahresabschlussfeier beim Auer Weißbräu**

Darüber hinaus wurden elf monatliche Versammlungen beim Auer-Weißbräu in Burghausen abgehalten.

Zu runden Geburtstagen konnten wir gratulieren:

- **60. Geburtstag: Herbert Salzeder, Wolfgang Berger**
- **65. Geburtstag: Helmut Baumgartner, Jürgen Gerlach**
- **70. Geburtstag: Hermann Wolf**
- **85. Geburtstag: Rolf Henning**

Mein besonderer Dank gilt unserem Schriftführer Rudi Ecker und unserem Kassier Lorenz Schnitzenbaumer für die hervorragende Arbeit, sowie Christa Battistini für die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Burghausen. Ich möchte mich auch bei den aktiven Kameraden für die ganzjährige Hilfe bei unseren Vereinsaktivitäten recht herzlich bedanken. Ganz besonderer Dank gilt dem Vorstand mit Thomas Lindner für die großartige Zusammenarbeit und Unterstützung der Feuerwehr-Reservisten. Für die finanzielle Unterstützung bei unseren Vereinsaktivitäten möchte ich mich auch herzlich bei Bürgermeister Hans Steindl und der Stadt Burghausen bedanken.

Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit.

Wolfgang Berger

1.Vorstand der Feuerwehr Reservisten Burghausen

Meilenstein: Umbau des Feuerwehrranwesens geht dem Ende zu



Nach rund einem Jahr Bauzeit gingen die umfangreichen Erweiterungs- und Umbaumaßnahmen am Gelände der Freiwilligen Feuerwehr in der Unghauser Straße ihrer Fertigstellung entgegen. Nachdem das zentrale Feuerwehrhaus 1971 eingerichtet wurde, ist dies die erste wesentliche, aber dafür umso tiefgreifendere bauliche Veränderung. Mit dem Stadtratbeschluss, den städtischen Bauhof in den Gewerbepark Lindach umzusiedeln, bot sich eine historische Chance, endlich mehr Platz für die in den letzten Jahrzehnten mit ihren Aufgaben massiv gewachsene Feuerwehr zu schaffen. "Es gab durchaus Überlegungen, auch die Feuerwehr aus der Stadtmitte in einen direkten Neubau im Randbereich auszulagern, doch ich habe mich immer für den Erhalt an der Unghauser Straße stark gemacht", erklärt Erster Bürgermeister Hans Steindl. Neben längeren Ausrückzeiten hätte eine Verlagerung auch die verkehrten Signale in Richtung der aktuell rund 90 Ehrenamtlichen gesendet, die rund um die Uhr binnen Minuten in Not Geratenen qualifiziert zur Hilfe eilen. "Das ist Ehrenamt auf höchstem Niveau, welches einen Platz mitten in Stadt und Gesellschaft braucht. Das darf nicht einfach so nebenher laufen", so das Stadtoberhaupt weiter.

Seit dem Spatenstich im April 2017 hat die Stadt ein Investitionsvolumen von rund 2,7 Mio. € aufgebracht, um das in die Jahre gekommene Anwesen in ein modernes Feuerwehrgelände zu verwandeln, das allen zeitgemäßen Ansprüchen, auch in Richtung Sicherheit und Unfallverhütung, gerecht wird. Eine wesentliche Verbesserung bringt die Schaffung neuer Fahrzeugstellplätze. Durch den Weggang des Bauhofs konnten im Bereich der ehemaligen Schreinerei vier neue Stellplätze geschaffen werden. Mit nun insgesamt zwölf Stellplätzen für Großfahrzeuge, Waschhalle und Werkstätten sieht sich die Wehr für die Zukunft gut aufgestellt. Der Anbau in Richtung Unghauser Straße ermöglicht zudem die würdige Unterbringung und Präsentation der historischen Drehleiter der Wehr aus dem Jahr 1952 in einer gläsernen Garage. Zudem erhält die Jugendfeuerwehr einen neuen Raum. Auch wurde ein zweiter großer Schulungsraum angebaut. "Wir bilden nicht nur unsere eigenen Einsatzkräfte aus, sondern haben als Kreisausbildungsstelle auch immer wieder Lehrgänge aus dem ganzen Landkreis, dem benachbarten Österreich oder von den Werkfeuerwehren im Haus und mussten auch in diese Richtung weitere Kapazitäten schaffen" erklärt Kommandant Franz Haringer. Eine neue Zentrale, Sanitär-, Büro- und Verwaltungsräume, ein Übungsplatz und vor allem neu geschaffene großzügige Umkleidebereiche geben der Feuerwehr für die nächsten Jahre nun eine solide Basis, um ihren Aufgaben weiter gerecht werden zu können. Auch zeichnen sich zahlreiche Neu- und Ersatzbeschaffungen im Fuhrpark ab, für welche bereits heute Platz geschaffen werden muss. "Für uns geht nun auch eine Zeit der Improvisation und Einschränkung zu Ende", erklärt Kommandantenstellvertreter Florian Hobmeier, welcher zusammen mit Franz Haringer maßgeblich an der Planung beteiligt war. In rund einem Jahr Bauzeit musste die Freiwillige Feuerwehr zu ca. 260 Einsätzen ausrücken und stets darauf achten, die Ausrückefähigkeit sicher zu stellen. Zudem bedeutete die Baustelle auch für die komplette Mannschaft zahllose Arbeitsstunden an Eigenleistung.



Feierliche Eröffnung des Feuerwehranwesens

Der 17. Juni war wohl einer der geschichtsträchtigsten Tage in der 155-jährigen Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Burghausen. Strahlender Sonnenschein, der Fuhrpark auf Hochglanz poliert und ein Feuerwehranwesen, das durch umfangreiche Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen in den letzten Monaten zu einem wahren Schmuckstück geworden ist. Festlich und Feudal war nicht nur die Kulisse, sondern auch der Beginn des Festaktes, zu welchem ein von Stadtpfarrer Erwin Jaindl gestalteter Gottesdienst auf dem Anwesen den Auftakt gab. Gastprediger Dr. Diethard Buchstätt, welcher die Messe mitgestaltete, wies in seinen Ausführungen auf die Bedeutung der großen Wertegemeinschaft hin, welche in einer Feuerwehr vereint ist und treu Jesu Christ dem Nächsten zur Hilfe eilt. Anschließend erhielt das neue Mittlere Löschfahrzeug, sowie das umgebaute Feuerwehrhaus den kirchlichen Segen. Als stetes Zeichen dafür durfte die Feuerwehr von Stadtpfarrer Erwin Jaindl ein gesegnetes Kreuz und einen Schutzengel in Empfang nehmen, welche einen ehrenvollen Platz finden werden.



Nach dem Gottesdienst läutete Vorstandsvorsitzender Thomas Lindner mit seiner Begrüßung den weltlichen Teil ein. Unter den etwa 500 Gästen waren zahlreiche Politiker, Vertreter aus Wirtschaft, anderen Organisationen und Verbänden und von den Burghauser Schulen und Kindergärten der Einladung gefolgt. Auch wohnten zahlreiche Vertreter der am Umbau beteiligten Firmen der Einweihung bei, auf welche Kommandant Franz Haringer in seinem Grußwort näher einging. „Teilweise 14 gleichzeitig arbeitende Gewerke, 24 Kilometer verlegte Elektrokabel und zahllose Stunden der Planung, Durchführung und Überwachung sind Kenngrößen einer Mammutaufgabe, die nur durch die gute Kooperation und die bei einem Altbau erforderliche Kompromissbereitschaft aller bewältigt werden konnte“, so Haringer. Nicht zuletzt, war es aber auch Haringer selbst, der gemeinsam mit seinem Stellvertreter Florian Hobmeier, maßgeblicher als jeder andere, mit großem Elan, Opferbereitschaft und Ideenreichtum, den Umbau zum heutigen Erfolg getrieben hat.

Feuerwehrausflug nach Norddeutschland



Sechs Tage erkundete eine 21-köpfige Reisegruppe im August die Nordseeküste, von der Insel Helgoland, über das Cuxland bis zur Hansestadt Hamburg. Die Hansestadt Stade diente hierbei als zentrale Ausgangsbasis für die Tagesausflüge, welche mit der historischen und lebhaften Altstadt allerdings auch ihren eigenen Reiz für Aktivitäten bei Tag und Nacht hatte. Während am Dienstag die 900 Kilometer lange Anreise bewältigt wurde, erkundete man am Mittwoch die Stadt im Rahmen einer Stadtführung. Mit dem eigens gecharterten Flachbodenschiff „Tidenkieker“ ging es die Elbe hinaus zu den Seehundbänken und den nach Hamburg einlaufenden Containerschiffen. Am Donnerstag war das Tagesziel Deutschlands einzige Hochseeinsel Helgoland, ehe am Freitag tagsüber Bremerhaven angesteuert wurde. Am Abend folgte man der Einladung der Partnerwehr aus Nindorf und verbrachte dort einen geselligen Abend auf dem Bullenberg. Am Samstag ging es per Bahn in die Metropole Hamburg, wo es mit einer wiederum eigens gecharterten Barkasse zuerst durch die Überseehäfen ging, ehe der Innenstadtbereich mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erkundet wurde. Mit vielen interessanten Eindrücken und Erlebnissen trat man am Sonntag die Heimfahrt an. Diese einmalige Reise verging schneller, als allen lieb war!

Übung: Brand in der Hammerschmiede Burghausen



Dicke Rauchschwaden quollen am 3. September aus der Hammerschmiede in der Tittmoninger Straße. Als ein Großaufgebot der Freiwilligen Feuerwehr Burghausen herbei eilte, war es für viele Passanten nicht zu unterscheiden, ob es sich um eine echte Schadenslage, oder um die obligatori-

sche Montagsübung der Feuerwehr handelt. Glücklicherweise war letzteres der Fall. Als Übungsszenario wurde angenommen, dass ein Feuer bei Schmiedearbeiten im Bereich der Esse außer Kontrolle geraten war und sich über das Gebäude ausbreitete. Drei Personen, welche sich nicht mehr eigenständig ins Freie retten konnten, waren hilflos im Objekt eingeschlossen. In der über der Schmiede liegenden Dreherei wurde einer Person der rettende Weg ins Freie durch starke Verrauchung versperrt. Auch dieser Gebäudeteil drohte aufgrund fortschreitender Brandausbreitung ein Raub der Flammen zu werden. Mehrere Trupps unter schwerem

Atemschutz gingen zur Menschenrettung ins Gebäude vor. Parallel dazu wurde eine Löschwasserversorgung aus einem zum Objekt gehörenden Weiher aufgebaut. Ergänzend zum Schmiedefeuere wurde das Gebäudeinnere stark mit Kunstnebel ver-



raucht, was eine besondere Erschwernis für die vorgehenden Trupps unter Nullsicht war. Nachdem die drei Personen gefunden waren und ins Freie gerettet werden konnten, beschränkten sich die Maßnahmen der Feuerwehr auf die kontrollierte Brandbekämpfung.

Beeindruckt über den Realitätsbezug der Übung zeigte sich im Anschluss Zugführer Andreas Spindler, welcher das Szenario ausgearbeitet hatte. "Für uns ist die Hammerschmiede ein Traum-

objekt für Übungen, denn mit dem betriebenen Schmiedefeuer und der Temperaturentwicklung in der Esse haben wir die Möglichkeit, mit Echtfeuer zu üben", so Spindler.



Im Einsatzfall erweist sich Europas älteste betriebene Hammerschmiede allerdings als äußerst heikel. Historisch gewachsene und eng beieinander liegende Bausubstanz auf dem Gelände, der Hang auf der Rückseite und der Zugang über die viel befahrene Tittmoninger Straße, welche in diesem Bereich immerhin Bundesstraße ist, stellen die Feuerwehr im Realfall vor große Herausforderungen.



Kommandant Franz Haringer dankte anschließend der Familie Wagenhofer, welche als Betreiber der Schmiede das Objekt zur Übung zur Verfügung stellte. Als Langzeitfolge profitieren beide Seiten von dieser Übung; sowohl die Feuerwehr, als auch die Eigentümer. "Unsere Einsatzkräfte kennen das Objekt und können zielgerichtet vorgehen. Das hilft, Leben zu retten und den Schaden möglichst gering zu halten", so Haringer abschließend.

Zimmerbrand, Tittmoninger Str. - 11.01.2018

Alarmzeit: 11:50 Uhr

Einsatzdauer: 1 Stunde

Einges. Fahrzeuge: 12/1, 40/1

Einsatznotiz: Aufmerksamer Nachbar bemerkt Auslösen eines privaten Rauchwarnmelders und setzt Notruf ab. Feuerwehr verschafft sich Zugang zur Wohnung und konnte Entstehungsbrand auf Wohnzimmertisch gerade noch löschen, ehe eine weitere Ausbreitung möglich war.



Schwelbrand Gartenhütte, Eßbaumstr. - 10.02.2018

Alarmzeit: 16:00 Uhr

Einsatzdauer: 1 Stunde

Einges. Fahrzeuge: 12/1, 40/1

Einsatznotiz: Heiße Asche verursachte Schwelbrand in Gartenhütte. Holzfußboden musste mit der Kettensäge geöffnet werden, um darunterliegende Glutnester ablöschen zu können.



Geplatzter Hydrant, Marktler Str. - 03.03.2018

Alarmzeit: 13:21 Uhr

Einsatzdauer: 1 Stunden

Einges. Fahrzeuge: 12/1, 40/1, 61/1

Einsatznotiz: Leckage an Oberflurhydrant vermutlich durch Frostschaden. Beim Eintreffen der Feuerwehr überflutete Verkehrswege. Hydrant wurde durch Wasserversorger außer Betrieb genommen und abgeschiebert.



Verkehrsunfall, St 2108. - 14.03.2018

Alarmzeit: 12:30 Uhr

Einsatzdauer: 1 Stunden

Einges. Fahrzeuge: 12/1, 40/1, 55/1, 61/1

Einsatznotiz: Frontalzusammenstoß zweier Pkw im Begegnungsverkehr mit zwei Leichtverletzten. Verkehrsabsicherung, Reinigen der Unfallstelle von Fahrzeugteilen und ausgetretenen Betriebsmitteln.



Zimmerbrand Robert-Koch-Str. - 25.04.2018

Alarmzeit: 17:29 Uhr

Einsatzdauer: 2 Stunden

Einges. Fahrzeuge: 12/1, 20/1, 33/1, 40/1, 47/1

Einsatznotiz: Brand von Unrat auf Balkon im zweiten Obergeschoß. Ein Trupp unter schwerem Atemschutz über Steckleiter, zwei Trupps unter schwerem Atemschutz zur Brandbekämpfung über das Treppenhaus vorgegangen.



Schwelbrand, Klausenstr. - 03.05.2018

Alarmzeit: 19:30 Uhr

Einsatzdauer: 1 Stunde

Einges. Fahrzeuge: 12/1, 20/1, 33/1, 40/1, 47/1

Einsatznotiz: Schwelbrand in Zwischendecke von Discounter.
Vermutlich bei Bauarbeiten in Zuge von Umbau ausgelöst. Dämmung entfernt und Einsatzstelle Eigentümer übergeben.



Gerüsteinsturz, Marktler Str. - 05.05.2018

Alarmzeit: 15:25 Uhr

Einsatzdauer: 1 Stunden

Einges. Fahrzeuge: 12/1, 33/1, 61/1

Einsatznotiz: Baugerüst teilweise umgestürzt. Nach Absicherungung der Einsatzstelle wurde dieses durch den Betreiber wieder aufgerichtet.



Brand Pkw, Marktler Str. - 30.05.2018

Alarmzeit: 17:06 Uhr

Einsatzdauer: 1 Stunde

Einges. Fahrzeuge: 12/1, 40/1, 47/1

Einsatznotiz: Alarmierung wegen Rauch aus Pkw. Fahrzeug musste von der Feuerwehr gewaltsam geöffnet werden. Im Kofferraum wurden verschiedene Kosmetikprodukte gefunden, welche vermutlich aufgrund einer chemischen Reaktion zu brennen begannen.



Verkehrsunfall, B20 - 03.06.2018

Alarmzeit: 18:53 Uhr

Einsatzdauer: 2 Stunden

Einges. Fahrzeuge: 11/1, 12/1, 47/1

Einsatznotiz: Verkehrslenkungsmaßnahme nach Zusammenstoß zweier Pkw. Sicherstellung des Brandschutzes und Fahrbahnreinigung.



Waldbrand, Marktler Wald - 19.06.2018

Alarmzeit: 12:01 Uhr

Einsatzdauer: 2 Stunden

Einges. Fahrzeuge: 12/1, 20/1, 23/1, 40/1

Einsatznotiz: Schwelbrand in Wald; vermutlich ausgelöst durch Blitzschlag. Offene Feuerstellen mit Feuerpatschen bekämpft. Vakuumfass nachgefordert für Nachlöscharbeiten.



Überflutungen Stadtgebiet - 23.07.2018

Alarmzeit: 18:40 Uhr

Einsatzdauer: 4 Stunden

Einges. Fahrzeuge: alle verfügbaren Fahrzeuge

Einsatznotiz: Starkregen ließ Unterführungen und zahlreiche Keller im gesamten Stadtgebiet volllaufen.



Verkehrsunfall mit Reisebus - 28.07.2018

Alarmzeit: 05:54 Uhr

Einsatzdauer: 2 Stunden

Einges. Fahrzeuge: 11/1, 12/1, 14/1, 40/1, 55/1

Einsatznotiz: Pkw kollidiert im Kreuzungsbereich mit Reisebus.
Absichern der Unfallstelle; Sicherstellen des Brandschutzes. Reisesgruppe wurde bis zur Weiterfahrt im Bürgerhaus betreut.



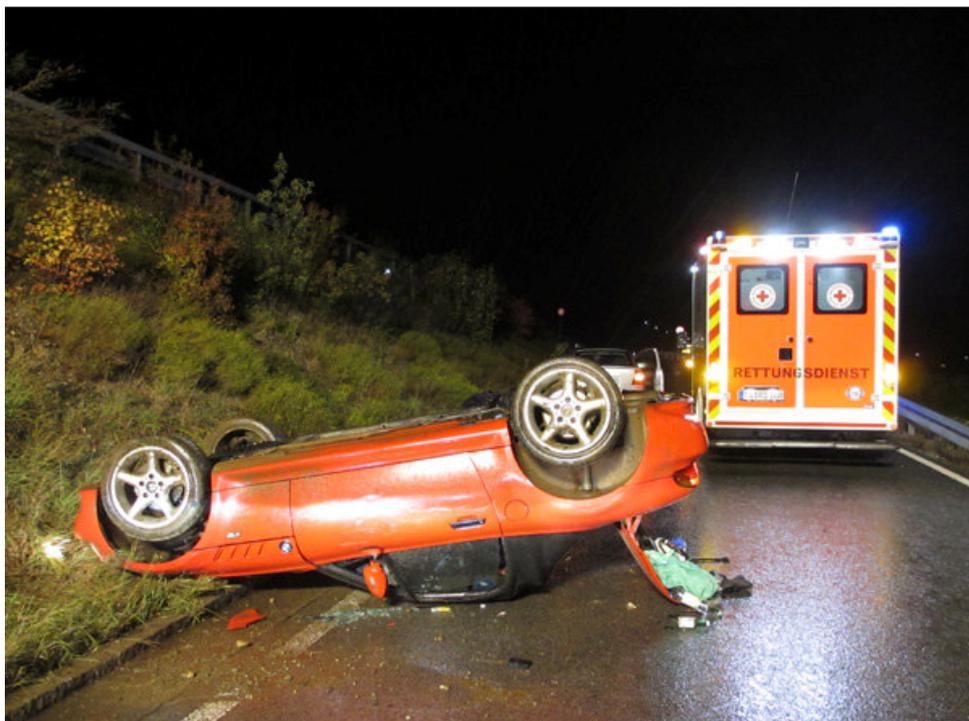
Verkehrsunfall, B20 / St2108 - 23.10.2018

Alarmzeit: 20:59 Uhr

Einsatzdauer: 1 Stunde

Einges. Fahrzeuge: 12/1, 40/1, 61/1

Einsatznotiz: Pkw überschlägt sich alleinbeteiligt auf Aufschleifer zur B20. Verkehrsabsicherung, Reinigen der Unfallstelle von Fahrzeugteilen und ausgetretenen Betriebsmitteln.



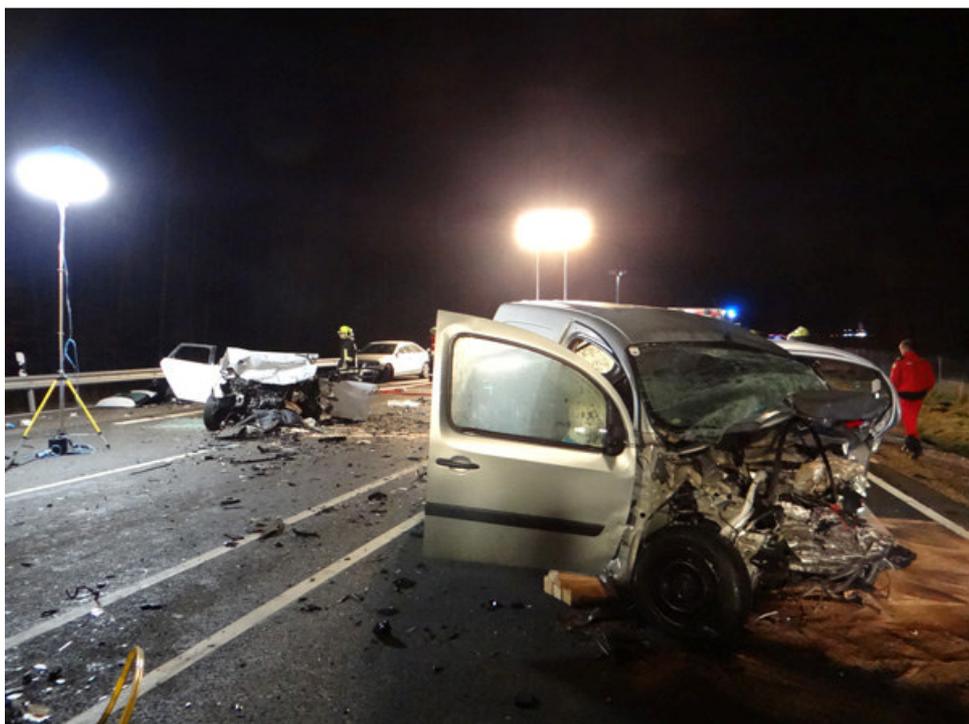
Tödlicher Verkehrsunfall, B20 - 20.11.2018

Alarmzeit: 07:20 Uhr

Einsatzdauer: 2 Stunden

Einges. Fahrzeuge: 11/1, 12/1, 20/1, 40/1, 55/1, 61/1

Einsatznotiz: Kleintransporter kollidiert mit vier entgegenkommenden Pkw. Fahrer wird dabei getötet und eine weitere Person eingeklemmt. Technische Rettung in Zusammenarbeit mit der FF Markt.



Wohnungsbrand, In den Gröben - 02.12.2018

Alarmzeit: 13:02 Uhr

Einsatzdauer: 2 Stunden

Einges. Fahrzeuge: 12/1, 20/1, 32/1, 33/1, 40/1, 47/1, 55/1

Einsatznotiz: Vollbrand von Küche in 2. OG; Brandbekämpfung mit vier Trupps unter schwerem Atemschutz. Vier Personen und mehrere Haustiere ins Freie gerettet.



Danke

an alle Unterstützer, Gönner und Förderer, die es uns ermöglichen, ehrenamtlich unseren Dienst am Nächsten zu verrichten.

Bitte

helfen Sie uns auch weiterhin helfen. Egal ob durch aktiven Feuerwehrdienst oder eine fördernde Mitgliedschaft. Auch Sie können dazu beitragen, das freiwillige Feuerlösch- und Sicherheitswesen in der Stadt Burghausen aufrecht zu erhalten.

mitmachen.feuerwehr.burghausen.de

Versprochen

Auch im Jahr 2019 stehen wir an 365 Tagen rund um die Uhr binnen weniger Minuten mit unserer qualifizierten Hilfeleistung zur Verfügung und führen die Freiwillige Feuerwehr als älteste Bürgerinitiative der Stadt Burghausen weiter.